

Gymnasium oder Gesamtschule

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 31. Januar 2019 22:09

Ich kann nur aus Bawü berichten: Die Realschüler kommen bei uns im beruflichen Gymnasium mit einem eher mittelprächtigen Allgemeinwissen an.

Die Realschulen sind aufs Auswendiglernen ausgelegt, damit und mit "Neatness" scheint man gute Noten erreichen zu können.

Viele SuS tun sich in der Oberstufe schwer, weil sie mit Fleiß und Auswendiglernen nicht weit kommen - wir wollen Transfer und eigene Beurteilung sehen.

Andererseits haben wir auch intelligente junge Menschen, die aber in der Realschule das Arbeiten nie gelernt haben und ohne Aktivität durchgekommen sind, für die Oberstufe reicht es aber eben so nicht. Und sich nach der Pubertät komplett umzustellen im Lernverhalten ist gar nicht so leicht. Was Hänschen....

Beide Gruppen tun sich schwer auf dem Weg zum Abi. Bei einem begabten Kind würde ich den Weg über die mittlere Bildungsschiene nicht gehen, wenn es nicht nötig ist.